

Bewegt sich Bahn nicht, wird geklagt

Von OB Dieter Gummer über das Ergebnis des Anhörungstermins „Schallschutz“ Bahn

Sind Sie mit dem Ablauf des Erörterungstermins aus Sicht der Stadt zufrieden?

Dieter Gummer: Zunächst bin ich froh, dass der Erörterungstermin überhaupt stattgefunden hat. Schließlich haben wir als Stadt Hockenheim mit dem Erörterungstermin die Erwartung verbunden, dass die Terminsetzung der Offenheit, Transparenz und Nachvollziehbarkeit dienen soll. Dabei hat sich gezeigt, wie schwierig es ist, ein vertretbares Ergebnis zu erzielen.

Hatten Sie ein anderes Verhalten der Bahn-Vertreter erwartet?

Gummer: Seit fast elf Jahren führe ich immer wieder Gespräche mit Vertretern der Bahn. Die Argumente und Verhaltensweisen sind mir insoweit bekannt. Deshalb habe ich auch kein anderes Verhalten im Erörterungstermin erwartet.

Wie schätzen Sie den Fortgang des Verfahrens ein - läuft es auf eine Klage hinaus, sei es vonseiten der Stadt oder der Bahn?

Gummer: Bleibt die Bahn bei ihrer Position, werde ich dem Gemeinderat vorschlagen, die Einwendungen aufrecht zu halten und das Klageverfahren erneut aufzurufen. *mm*

© Hockenheimer Tageszeitung, Donnerstag, 02.07.2015